

Klassenfahrt - Streit mit mitfahrendem Kollegen

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. April 2009 08:35

Timm, ich muss dir da kurz widersprechen:

1. mag es ja okay, sein, mit Schülern über 16 "mal" ein Bierchen bei einer Fahrt zu trinken. Aber auch nur symbolisch. Es geht nicht, dass man sich dabei scheinbar "besäuft", so wie es aus dem Bericht hervorgeht. Was man mit Schülern aus der Oberstufe macht, ist da evtl. was anderes.
2. bei Fahrten GIBT es organisatorisch und rechtlich einen Leiter. In NRW ist es sogar so, dass der Schulleiter einen "Leiter" angeben muss. Der Leiter ist halt der, der die ganze Fahrt organisiert, in der Regel der Klassenlehrer.

@OP: ich würde schnellstens zum Schulleiter gehen. Und obwohl ich ja vieles schon sehr ... flexibel betrachte und kein Problem darin sehe, dass ein Lehrer auch ein Kumpel sein kann, denke ich, dass es gut ist, dass dieser Lehrer freiwillig geht. Irgendwo ist genug.

kl. gr. frosch

P.s.: ich leite als Gesamtleiter seit Jahren ein Ferienlager. Wenn sich dort ein anderer Leiter so aufgeführt hätte, wäre er am nächsten morgen nach Hause gefahren. ich muss mich auf die Mitarbeiter schließlich verlassen können. 😊